



Respekt

Sicherheit

Vertrauen

Verlässlichkeit

nicht werten

Mut

Empathie

Ehrlichkeit

Individualität

Herzlichkeit

Zusammenhalt

Hilfsbereitschaft

Zufriedenheit

Selbstvertrauen



Flexibilität

Konzeption

Kinderzentrum

Weer

Achtsamkeit

Gesundheit

Kreativität

Humor

Geduld

Offenheit

Wertschätzung

auf Augenhöhe begegnen

Verantwortung

Freundlichkeit

Freude

liebvoller Umgang



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Kontaktdaten	3
Vorwort.....	4
Unser Kinderzentrum	6
Kinderkrippe (ab dem vollendeten 18. Lebensmonat)	6
Kindergarten (ab dem 3. Geburtstag, Stichtag 31.8.)	7
Öffnungszeiten und Kernzeiten	7
Räumlichkeiten	8
Team.....	9
Mäusegruppe	9
Marienkäfergruppe.....	9
Froschgruppe.....	9
Löwengruppe.....	9
Bärengruppe.....	9
Tagesablauf.....	10
Kinderkrippe.....	10
Kindergarten.....	10
Unser pädagogisches Leitbild.....	11
Bild vom Kind	11
Rollenverständnis	12
Pädagogin	12
Assistentin.....	12
Stützkraft	12
Pädagogischer Ansatz & Ziele	13
Kooperationspartner	14
Eltern.....	14
Team.....	14
Bildungspartner.....	14
Öffentlichkeitsarbeit	14



Konzeption

*Im Text wird das generische Femininum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Kontaktdaten

Kirchweg 1a, 6116 Weer

Träger: Gemeindeverband Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg

Gemeindeverband	Telefon:	05224/23923-95 oder 90
	E-Mail:	gst.leitung@kinda.kolsass.gv.at
	Website:	https://www.rettenberg-kinda.at/
Kinderzentrum	Telefon:	05224/23923-10
	E-Mail:	leitung@kinda.weer.gv.at
	Website:	https://www.rettenberg-kinda.at/haus-weer/



Vorwort

**Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschätzte Eltern,
liebe Kinder,**

„Where do the children play?“ – „Wo spielen die Kinder?“

Diese Frage stellt uns der bekannte britische Sänger Cat Stevens bereits seit Jahrzehnten in seinem gleichnamigen Song, der heute noch regelmäßig im Radio zu hören ist und mich immer wieder auf ein Neues zum Nachdenken bringt.

Ohne Zweifel, die Frage ist aktueller denn je. Kinder brauchen Räume, in denen sie Kind sein dürfen. Orte, an denen sie sich sicher und geborgen fühlen, sich entfalten und in ihrem eigenen Tempo wachsen können.

Genau solche Plätze zu schaffen, ist eine zentrale Aufgabe moderner Kinderbetreuung. In einer Zeit, in der Familien vor vielfältigen Herausforderungen stehen und die Anforderungen des Alltags stetig wachsen, kommt der frühkindlichen Bildung generell eine zunehmend bedeutendere Rolle zu.

Um sowohl das Angebot als auch die Qualität der Betreuung nachhaltig zu stärken, haben sich unsere drei Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer entschieden, neue Wege zu gehen. Mit der Gründung des eigenen Gemeindeverbandes Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg, der für den Betrieb der außerschulischen Kinderbetreuungseinrichtungen aller drei Gemeinden zuständig ist, wurde ein innovatives und zukunftsweisendes Modell geschaffen.

Tirolweit nehmen wir hier eine Pionierrolle ein – in dieser Form wurde ein solcher Zusammenschluss bisher noch nicht umgesetzt.

Der Gemeindeverband trägt dabei nicht nur organisatorische Verantwortung der Kinderbetreuung in den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer, sondern ist sich auch der gesellschaftlichen Aufgabe bewusst, die mit der Betreuung und Bildung unserer Kinder einhergeht.



Ein zentrales Element pädagogischen Handelns in unseren Einrichtungen ist die pädagogische Konzeption. Sie bildet das verbindliche Fundament für alle Einrichtungen unseres Gemeindeverbandes.

Sie gibt Orientierung, setzt qualitative Standards und formuliert klare Werte und Ziele, an denen sich unsere Arbeit tagtäglich ausrichtet. Dabei handelt es sich um kein starres Regelwerk, sondern um ein lebendiges Instrument, das weiterentwickelt wird – mit dem Ziel, Kindern laufend die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen zu bieten.

Die Umsetzung dieser Leitplanken gelingt nur durch das Engagement und die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die mit ihrer täglichen Arbeit die Inhalte mit Leben füllen, Beziehungen gestalten, Entwicklungsräume schaffen und damit den Kindern eine liebevolle, fördernde und sichere Umgebung bieten. Ihr Einsatz, ihre Professionalität und ihr Herzblut sind die tragenden Säulen unserer Einrichtungen.

Als Obmann des Gemeindeverbandes Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg gilt mein Dank daher allen Pädagoginnen und Pädagogen, Assistentinnen und Assistenten, der Geschäftsstellenleiterin und ihrer Mitarbeiterin sowie allen weiteren Personen, die mit großem Engagement und hoher Verantwortung zum Gelingen unserer gemeinsamen Aufgabe beitragen.

Bei den Eltern bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Mögen die Kinder in unseren Einrichtungen zumindest ein Stück weit Antwort bekommen auf die zu Beginn gestellte Frage!

Mit besten Grüßen,

Daniel Gostner,

Obmann des Gemeindeverbandes

Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg





Unser Kinderzentrum

Unser Kinderzentrum ist Teil des Gemeindeverbandes Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg. Durch ihn sind wir mit dem Kinderzentrum Kolsass und Kolsassberg eng vernetzt. Zudem haben wir durch den Gemeindeverband die Möglichkeit auch gemeindeübergreifend zu arbeiten. Dies ist vor allem während Krankenständen, der Ferien- und Fenstertagsbetreuung und der Nachmittagsbetreuung der Fall.

Auch der pädagogische Austausch zwischen den Kinderzentren ist gegeben, wodurch wir auf die Kinder und Eltern bestmöglich eingehen können und wir allen Kindern im Gemeindeverband der Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg gleiche Möglichkeiten schaffen.

Unser Kinderzentrum verfügt zusätzlich über eine gemeindeübergreifende Nachmittagsbetreuung, welche im Kinderzentrum Kolsass stattfindet. Kinder, welche für den Nachmittag angemeldet sind, werden im Kinderzentrum Weer von einer Mitarbeiterin übergeben, vom Taxi Steinlechner abgeholt und zum Kinderzentrum in Kolsass gebracht, wo sie wiederum von einer Mitarbeiterin der Einrichtung empfangen werden.

Kinderkrippe (ab dem vollendeten 18. Lebensmonat)

Die Kinderkrippe, als erste außerfamiliäre Bildungseinrichtung, spielt eine wesentliche Rolle in der frühen Entwicklung eines Kindes. Die Erfahrung der ersten Trennung von den Bezugspersonen – meist den Eltern – kann tiefgreifende Auswirkungen auf die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes haben.

In dieser Phase ist es besonders wichtig, dass das Kind in einer unterstützenden und sicheren Umgebung aufgenommen wird. Ein gelungener Einstieg in die Kinderkrippe kann dazu beitragen, eine positive Bindungserfahrung zu schaffen, die die zukünftige Bindungskompetenz des Kindes fördert. Kinder lernen hier nicht nur soziale Fähigkeiten und Selbstständigkeit, sondern auch, wie sie Beziehungen zu anderen Menschen aufbauen und pflegen können.

In der Kinderkrippe ist es daher wichtig, dass die Kinder Vertrauen aufbauen können und sich sicher und geborgen fühlen.

Eine, auf die Kinder abgestimmte, gut gestaltete Eingewöhnungszeit ist sehr wichtig, um dieses Ziel erreichen zu können.

Weitere entwicklungsfördernde Schritte passieren erst, wenn diese Grundbasis geschaffen wurde.



In unserem Kinderzentrum gibt es zwei Kinderkrippengruppen. Die Gruppengröße beläuft sich auf 12 Kinder pro Tag, die von einer Pädagogin und einer Assistentin begleitet werden.

Kindergarten (ab dem 3. Geburtstag, Stichtag 31.8.)

Der Kindergarten ist eine Bildungsinstitutionen, welche die Kinder ab einem Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt besuchen. Alle Bildungsprozesse, welche in diesem Alter stattfinden, sind entscheidend für den weiteren Bildungsverlauf und bilden somit den Grundbaustein für die weitere Bildungs- und Berufslaufbahn der Kinder. Der Bildungsrahmenplan für elementare Einrichtungen in Österreich bietet uns die Grundlage, um Bildungsprozesse bestmöglich anbieten und unterstützen zu können.

In unserem Kinderzentrum gibt es drei Kindergartengruppen. Die Gruppengröße beläuft sich auf maximal 21 und mindestens 20 Kindern, die von einer Pädagogin und einer Assistentin begleitet werden.

Öffnungszeiten und Kernzeiten

Das Kinderzentrum ist, bis auf 19 Werktage (jährlich verändert), ganzjährig von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Außerdem gibt es von Montag bis Donnerstag die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung in Kolsass. Diese endet um 17.30Uhr und ist für alle Kinder, ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr, möglich.

Die Schließtage können Sie jährlich unter den PDF-Dokumenten auf unserer Website entnehmen.

Die Kinder können bis spätestens 8:30 Uhr in die Einrichtung gebracht und bis spätestens zur Schließzeit abgeholt werden.



Räumlichkeiten

Das Kinderzentrum ist kindgerecht gebaut und eingerichtet. Folgende Räumlichkeiten stehen uns in unserem Kinderzentrum zur Verfügung:

- Zwei Kinderkrippengruppenräume
- Drei Kindergartengruppenräume/Schwerpunkträume
- Zwei Teilungsräume
- Ein kleiner & ein großer Bewegungsraum, sowie einmal wöchentlich der Turnsaal der Mittelschule Weer
- Küche und Jausenraum
- Schlafräum für die Kinderkrippe
- Ein kleiner Garten hinter dem Haus & ein großer Garten vor dem Haus





Team

<p>Mäusegruppe <u>Petra Zösmayr</u> Leitung des Kinderzentrums und gruppenführende Pädagogin</p>	<p><u>Elisabeth Rieser</u> Assistentin</p> <p><u>Olivia Platt-Binder</u> Stützkraft</p>
<p>Marienkäfergruppe <u>Nicol Mauracher</u> Gruppenführende Pädagogin</p>	<p><u>Margot Giuliani</u> Assistentin</p>
<p>Froschgruppe <u>Daniela Eisner</u> Gruppenführende Pädagogin</p> <p><u>Jelena Jankovic</u> Pädagogin</p>	<p><u>Monika Petregger</u> Assistentin</p> <p><u>Sandra Hofer</u> Assistentin</p>
<p>Löwengruppe <u>Julia Höller</u> Gruppenführende Pädagogin</p>	<p><u>Elisabeth Wiedenhofer</u> Assistentin</p> <p><u>Büsra Hatice Sen</u> Assistentin</p>
<p>Bärengruppe <u>Annina Weidhofer</u> Gruppenführende Pädagogin</p>	<p><u>Cigdem Üzümlü</u> Assistentin</p>



Tagesablauf

Strukturierte Tagesabläufe, sowie Alltagsroutinen und Rituale schenken Kindern Orientierung und Sicherheit, wodurch sie Vertrauen aufbauen und sich in der Einrichtung wohl fühlen.

Kinderkrippe

Der Tagesablauf ab 11:30 Uhr und die Abholzeiten sind ident mit denen des Kindergartens. Weitere Informationen über den weiteren Tagesablauf können Sie dem nächsten Absatz entnehmen.

7:00 bis 8:30 Uhr	Bringzeit: Die Kinder werden in den Kindergarten gebracht und vom Eltern teil an die Pädagogin übergeben. Die Kinder begrüßen die Pädagogin und Assistentin.
	Freispiel:
	Bildungsangebot: Bildungsinhalte, welche den Kindern durch die Pädagogin spielerisch/musikalisch/kreativ/..., meistens innerhalb der Gesamtgruppe, vermittelt werden.
11:15 bis 11:45 Uhr	Mittagessen der Kinderkrippenkinder
	Mittagsschlaf für Kinderkrippenkinder
12:30 bis 13:45 Uhr	Mittagsrasten für Kinderkrippen- und Kindergartenkinder: Die Kinder begeben sich in eine Mittagsruhe und hätten dabei auch die Möglichkeit einzuschlafen.

Kindergarten

In der Norm läuft ein Tag in unserem Kindergarten wie in der unten angeführten Tabelle ab:

7:00 bis 8:30 Uhr	Bringzeit: Die Kinder werden in den Kindergarten gebracht und vom Eltern teil an die Pädagogin übergeben. Die Kinder begrüßen die Pädagogin und Assistentin.
7:00 bis 8:45 Uhr	Freispiel: Die Kinder befinden sich innerhalb der Stammgruppe und wählen dort ihre Spiele frei. Zusätzlich können von der Pädagogin Bildungsimpulse gesetzt werden.
8:45 bis 10:45 Uhr	Gleitende Jause + Teil-offenes Haus: Unsere Türen sind geöffnet (Schwerpunkträume, Turnsaal, Garten und Teilungsraum) und die Kinder dürfen in dieser Zeit wählen, wo sie hingehen möchten. Gleichzeitig findet in der Küche eine gleitende Jause statt.
10:45 bis 11:30 Uhr	Bildungsangebot: Bildungsinhalte, welche den Kindern durch die Pädagogin spielerisch/musikalisch/kreativ/..., meistens innerhalb der Gesamtgruppe, vermittelt werden.



12:00 bis 12:30 Uhr	Mittagessen der Kindergartenkinder
12:30 bis 13:45 Uhr	Mittagsrasten für Kinderkrippen- und Kindergartenkinder: Die Kinder begeben sich in eine Mittagsruhe und hätten dabei auch die Möglichkeit einzuschlafen.
11:30 bis 14:00 Uhr	Freispiel: Die Kinder befinden sich innerhalb einer Sammelgruppe. Die Kinder werden dann je nach angemeldetem Tarif bis 13.00Uhr oder 14.00Uhr abgeholt.
14:00 bis 17:30 Uhr	Nachmittagsbetreuung: Kinder, welche zur Nachmittagsbetreuung gemeldet sind, fahren mit einem Sammeltaxi nach Kolsass in den Kindergarten. Dort werden sie vom Personal in Empfang genommen. Die Nachmittagsbetreuung findet in Kolsass statt. Genauere Informationen zur Nachmittagsbetreuung – siehe Konzeption Kolsass.

Des Weiteren haben wir einmal in der Woche einen Naturtag, bei dem wir uns von ca. 8:30 Uhr bis spätestens 11:30 Uhr draußen aufhalten. Die Zeiten können je nach Wetter variieren.

Besondere Anlässe, welche jedes Jahr nachmittags wieder stattfinden sind das Martins- und Sommerfest. Die Daten und Uhrzeiten werden immer früh genug vom Kinderzentrum bekanntgegeben.

Unser pädagogisches Leitbild

Bild vom Kind

„Kinder kommen als kompetente Individuen zur Welt, die ihre Lebenswelt von Anfang an mit allen Sinnen wahrnehmen und erforschen. Im Austausch mit vertrauten Personen und der Umwelt entwickeln sie ihre Kompetenzen und ihre Persönlichkeit. Kinder zeichnen sich von Geburt an durch Wissensdurst und Freude am Lernen aus. Neugier, Kreativität und Spontaneität sind wichtige Antriebskräfte ihrer Entwicklung. Kinder verfügen über unterschiedliche Interessen, Begabungen und Bedürfnisse sowie über vielfältige Ausdrucksweisen und Kompetenzen. Jedes Kind durchläuft demnach eine einzigartige Bildungsbiografie. Es hat das Recht, in seiner Individualität respektiert zu werden und sich nach eigenem Lern- und Lebensrhythmus zu entwickeln.“ (Bildungsrahmenplan, S. 2)



Angelehnt an diesen Ausschnitt des Bildungsrahmenplanes sind wir bestrebt die Individualität der Kinder zu erkennen und wertzuschätzen. In unserer täglichen Arbeit begegnen wir den Kindern stets mit Respekt und auf Augenhöhe. Die Kinder sind Ko-Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung. Durch ein aktives Mitgestalten am Kinderkrippen-/Kindergartenalltag erfahren sich die Kinder als wichtiger Teil dieser Bildungseinrichtung und unserer Gesellschaft.

Rollenverständnis

Wir sehen uns als Begleiterin, Beobachterin, Unterstützerin und als emotionale Bezugsperson, jedes uns anvertrauten Kindes.

Pädagogin

Jede Pädagogin verfügt über eine elementarpädagogische Ausbildung:

- Verantwortung über die Gruppe
- Planung & Gestaltung der pädagogischen Arbeit
- Beobachtung, Dokumentation & Reflexion
- Regelmäßiger Austausch mit Eltern, Team und weiteren Kooperationspartnern
- Raumgestaltung & Materialaustattung

Assistentin

Jede Assistentin verfügt über eine fachspezifische Ausbildung:

- Unterstützung im Gruppenalltag und der pädagogischen Arbeit
- Vertretung der gruppenführenden Pädagogin
- Unterstützung bei Instandhaltung von Raum & Material

Stützkraft

- Unterstützung im Gruppenalltag
- Vertretung von Assistenzkräften
- Unterstützung bei Instandhaltung von Raum & Material

Sämtliches Personal nimmt regelmäßig an Teamsitzungen, sowie an Fortbildungen und Schulungen teil.



Pädagogischer Ansatz & Ziele

Unser pädagogischer Ansatz basiert auf der ganzheitlichen Förderung der Kinder, wobei wir den Fokus auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten legen. Wir sehen das Kind als aktiven Gestalter seines Lernprozesses und versuchen daher die Kinder in Bildungsangebote

bestmöglich einzubinden und mitentscheiden zu lassen. Durch offenes Arbeiten in den einzelnen Gruppen und auch Gruppenübergreifend, gezielt vorbereitete Umgebungen und die Förderung von Selbstständigkeit und Selbstverantwortung bieten wir den Kindern vielfältige Lernmöglichkeiten. Die Kinder sollen dabei nicht nur Wissen erwerben, sondern auch soziale und emotionale Kompetenzen entwickeln.

Unsere Ziele:

Förderung der Selbstständigkeit: Die Kinder sollen in die Lage versetzt werden, Aufgaben eigenständig zu lösen und Entscheidungen zu treffen.

Stärkung der sozialen Kompetenzen: Durch kooperative Lern- und Spielphasen fördern wir den respektvollen Umgang miteinander und das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven.

Individuelle Förderung: Jedes Kind wird entsprechend seinen Interessen und Bedürfnissen unterstützt, um seine individuellen Stärken weiterzuentwickeln.

Förderung von Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten: Wir setzen auf kreative Projekte und handlungsorientiertes Lernen, um die Kinder zu eigenständigem Denken und Problemlösungsstrategien anzuregen.

Wertschätzung von Vielfalt: Die Kinder lernen, die Vielfalt in der Gesellschaft zu schätzen, und entwickeln eine positive Einstellung zu anderen Kulturen und Lebensweisen.

Dieser Ansatz zielt darauf ab, Kinder in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen und ihnen die nötigen Werkzeuge zu geben, um selbstbewusst und verantwortungsvoll in die Zukunft zu gehen.



Kooperationspartner

„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Dieses bekannte afrikanische Sprichwort wird immer wieder zitiert, um deutlich zu machen: Bildung und Erziehung sind keine Sache allein der Eltern oder der elementarpädagogischen Bildungseinrichtung. Uns ist bewusst, dass eine effektive Kommunikation und regelmäßiger Austausch essenziell für eine bestmögliche Unterstützung und Begleitung der Kinder sind.

Eltern

- Tür- und Angelgespräche
- mind. zwei Elternabende pro Jahr
- Entwicklungsgespräche
- Digitaler Austausch (SchoolFox, Homepage, ...)

Team

- Vernetzungstreffen = monatlicher Austausch der Pädagoginnen
- Tür- und Angelgespräche (teamintern)
- Teamsitzung viermal jährlich
- Leitungssitzungen jede zweite Woche
- Teambuilding

Bildungspartner

- Vernetzung zwischen Kinderkrippe und Kindergarten
- Vernetzung zwischen Kindergarten und Schule
- Regelmäßiger Austausch mit Inklusionsberatung
- Reihenuntersuchungen im Kindergarten (Logopädische, Augenärztliche und Allgemeinmedizinische Untersuchung)
- Zahnprophylaxe

Öffentlichkeitsarbeit

- Dorfzeitung
- Homepage
- Weihnachtspfad (einmal jährlich)